

EWNT.News

01 | 2016



|27|01|2016|

| INHALT |

Neues aus dem Netzwerk

- [1] Werde ReferentIn für den CHAT der WELTEN Thüringen

Neu im Regal

- [2] Die Erfindung des Bruttosozialprodukts
- [3] Wir müssen leider draussen bleiben

Informatives

- [4] Ausschreibung: Programm „Weltoffen, solidarisch und dialogisch“
- [5] Entwicklungspolitische Wettbewerbe und Preise 2016
- [6] Nakopa-Antragsrunde 2016
- [7] Kommunale Partnerschaftsgesuche aus dem Senegal
- [8] Jahr ein, Jahr aus: Oxfam präsentiert schockierende Zahlen

Termine und Veranstaltungen

- [9] Jena: Kleidung clever kaufen? – Moderne Sklaverei in der Textilindustrie
 - [10] Jena: Opening Ceremony – International Year of Global Understanding
 - [11] Erfurt: Forum Perspektiven der nachhaltigen Entwicklung in Thüringen
 - [12] Global: Internationalen Tag der Nulltoleranz gegenüber weiblicher Genitalverstümmelung
 - [13] Thüringen: Open Gates – Kurzfilmtour
 - [14] Jena: Zukunftstour macht Halt in Thüringen
 - [15] Erfurt: Abendpodium – Wie gehört der Islam zu Deutschland?
 - [16] Leipzig: Konferenz Kalter Krieg in Europa?
 - [17] Jena: Wasserbomben
-

[1] Werde ReferentIn für den CHAT der WELTEN Thüringen

Für das Projekt CHAT der WELTEN Thüringen suchen wir ab sofort ReferentInnen des Globalen Lernens. Ihr solltet mit Gesprächs- und Interviewführung vertraut sein und Erfahrung in der Moderation partizipativer Prozesse und der Nutzung von Chat-Plattformen mitbringen. In den von Euch durchgeführten Veranstaltungen wird eine interkulturelle und interaktive Auseinandersetzung mit Globalisierungsphänomenen gefördert und Perspektivenwechsel ermöglicht.

Die Bildungsveranstaltungen richten sich an SchülerInnen aller Thüringer Schulformen ab der Klassenstufe 5. Gechattet wird mit Schulklassen oder Fachleuten aus Ländern in Asien, Afrika oder Lateinamerika. Lernen wird damit global und das Internet als vernetzendes und kulturverbindendes Element genutzt.

Bei Interesse könnt Ihr uns eine formlose Bewerbung zusenden. Bei Fragen zum Projekt oder zur Bewerbung meldet Euch bei der Projektkoordination.

Weitere Informationen und Kontakt:

Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V.

CHAT der WELTEN

Kochstraße 1a

07745 Jena

Franziska Weiland

Tel.: 03641 - 22 49 950

E-Mail: [chat\[at\]ewnt.org](mailto:chat[at]ewnt.org)

[2] Die Erfindung des Bruttosozialprodukts

Aus dem Bucheinband:

Während sich noch Mitte des 20. Jahrhunderts alle führenden Ökonomen gegen den internationalen Vergleich einzelner Bruttosozialprodukte aussprachen, gewann der Zahlenvergleich von Volkswirtschaften nach dem Zweiten Weltkrieg an Bedeutung. Doch wie kam es dazu?

Daniel Speich Chassé rekonstruiert die wissenschaftlichen Kontroversen um die Vermessung des Bruttosozialprodukts. Er zeigt auf, wie sich die internationale politische Kommunikation dadurch veränderte und wie wichtig die Erfindung des Bruttosozialprodukts für die Weltpolitik war.

Weitere Informationen:

Titel: Die Erfindung des Bruttosozialprodukts. Globale Ungleichheit in der Wissensgeschichte der Ökonomie

Autor: Daniel Speich Chassé

Jahr: 2013

Verlag: Vandenhoeck & Ruprecht

Umfang: 344 S.

ISBN: 978-3-5253-7031-5

Lokale Signatur: WIa:Spei:2013

Weitere Titel findest Du in unserem Medienkatalog:

<http://ewnt.org/index.php/medienkataloge>

[3] Wir müssen leider draussen bleiben

Aus dem Bucheinband:

Trotz Jubelnachrichten über Wirtschaftswachstum und angeblich historisch niedrige Arbeitslosenquote sind elf Millionen Menschen in Deutschland arm. Dazu gehören längst nicht mehr nur Langzeitarbeitslose und Rentner, sondern Menschen, die von ihrer Arbeit nicht leben können. [...] Gleichzeitig steigen weltweit die Vermögen der Reichen. Doch anstatt die Strukturen der rasant wachsenden Kluft zwischen Arm und Reich zu hinterfragen, tritt die Gesellschaft nach unten. [...]

In aufrüttelnden Reportagen und bestechend genauen Analysen erkundet Kathrin Hartmann unsere sich spaltende Konsumgesellschaft und ihre globalen Zusammenhänge: Hier die Wirtschaftselite, die sich als „Leistungsträger“ definiert und ein verrohtes Bürgertum, das sich in reichen Stadtvierteln abschottet und nur noch für den eigenen Vorteil kämpft. Dort die pauschal als „Unterschicht“ für nutzlos erklärten Menschen, die nicht auf Teilhabe sondern nur auf Brosamen hoffen dürfen. Etwa überschüssige Lebensmittel an den Tafeln oder Spenden der Superreichen, die sich als neue Wohltäter gerieren. Und über allem Politiker, die sich zunehmend aus der Oberschicht rekrutieren und nicht die Armut bekämpfen, sondern den Reichen Vorteile sichern.

Weitere Informationen:

Titel: Wir müssen leider draussen bleiben. Die neue Armut in der Konsumgesellschaft

Autorin: Kathrin Hartmann

Jahr: 2012

Verlag: Blessing

Umfang: 416 S.

ISBN: 978-3-8966-7457-9

Lokale Signatur: W1c:Hart:2012

Weitere Titel findest Du in unserem Medienkatalog:

<http://ewnt.org/index.php/medienkataloge>

[4] Ausschreibung: Programm „Weltoffen, solidarisch und dialogisch“

Im Zeitraum März 2016 bis Dezember 2018 wird die Stiftung Nord-Süd-Brücken das Programm „Weltoffen, solidarisch und dialogisch“ umsetzen. Für 16 Projektstellen sucht die Stiftung Nord-Süd-Brücken Anstellungsträger aus Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und dem südlichen Mecklenburg-Vorpommern. Durch das Programm sollen zivilgesellschaftliche Strukturen gestärkt werden, um den Zielgruppen (u.a. Bevölkerung in ländlichen Regionen und Stadtteilen, Jugendliche und Lehrende, kommunale Akteure und geflüchtete Menschen) die Chancen einer weltoffenen und nachhaltigen Gesellschaft zu vermitteln.

Zur Umsetzung des Programms sucht die Stiftung Nord-Süd-Brücken geeignete Träger-Vereine zur Bearbeitung von einem der beiden folgenden Schwerpunkte: (A) Inhaltliche Darstellung der Chancen der Nachhaltigkeitsziele (SDGs) bzw. Agenda 2030 und ihre Umsetzung im ländlichen und städtischen Raum. (B) Unterstützung von Geflüchteten und kommunalen Akteuren durch entwicklungs- und bildungspolitische Angebote .

Bewerbungsschluss ist am **10. Februar 2016**.

Weitere Informationen und Kontakt:

Stiftung Nord-Süd-Brücken

Greifswalder Straße 33a

10405 Berlin

Antje Bernhard

Fon: 030 - 24 85 13 85

E-Mail: [a.bernhard\[at\]nord-sued-bruecken.de](mailto:a.bernhard@nord-sued-bruecken.de)

<http://www.nord-sued-bruecken.de/ausschreibung3.html>

[5] Entwicklungspolitische Wettbewerbe und Preise 2016

Mit Jahresbeginn 2016 sind eine Reihe neuer Preise und Wettbewerbe ausgelobt worden. Hier findet Ihr einen Überblick über die wichtigsten bundesweiten Preise und Wettbewerbe für Nachhaltige Entwicklung:

Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik

Der Schulwettbewerb „Alle für Eine Welt – Eine Welt für Alle“ des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik steht diesmal unter dem Thema „Umgang mit Vielfalt: Unterschiede verbinden – Gemeinsam einzigartig!“. SchülerInnen aller Schulformen der Klassen 1 bis 13 sind aufgerufen sich mit Themen der globalen Entwicklung auseinanderzusetzen. Zu gewinnen gibt es mehr als 100 Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von mehr als 50.000 Euro.

Einsendeschluss: **1. März 2016**

www.eineweltfueralle.de

JUGEND HILFT! Preis 2016

Die Kinderhilfsorganisation Children for a better World e.V. sucht beispielhafte Hilfsprojekte, die von Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 21 Jahren initiiert werden. Ausgezeichnet werden kreative und beispielhafte Initiativen, die sich für Kinder und Familien oder gegen die Folgen von Kinderarmut im In- und Ausland einsetzen. Selbstständigkeit und Eigeninitiative der ProjektmacherInnen, ein hoher zeitlicher und persönlicher Einsatz für das soziale Engagement sowie die Auseinandersetzung mit der Zielgruppe sind wichtige Teilnahmekriterien. Die beispielhaftesten sozialen Projekte werden mit bis zu 2.500 Euro unterstützt.

Einsendeschluss: **15. März 2016**

www.children.de/was-wir-tun/jugend-hilft/foerderprogramm

BundesUmweltWettbewerb

Der BundesUmweltWettbewerb ist ein Projektwettbewerb für naturwissenschaftlich-technisch und gesellschaftlich Interessierte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 10 und 20 Jahren. Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung junger Talente mit Interessen an den Themenbereichen Umwelt, Nachhaltigkeit und Gesellschaft. Unter dem Motto „Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“ werden Jugendliche und junge Erwachsene aufgefordert, sich inhaltlich und praktisch mit konkreten Umweltproblemen zu beschäftigen. Zu gewinnen gibt es Preise in Höhe von insgesamt 25.000 Euro.

Einsendeschluss: **15. März 2016**

<http://www.bundesumweltwettbewerb.de/>

Wettbewerb „Blauer Kompass“

Die Auswirkungen des Klimawandels werden auch in Deutschland immer deutlicher spürbar und betreffen viele Bereiche des täglichen Lebens. Unter dem Motto „Blauer Kompass – Anpassungspioniere gesucht“ sucht das Umweltbundesamt nach wegweisenden lokalen und regionalen Maßnahmen, mit denen die Risiken, die der Klimawandel verursacht, verringert werden. Mitmachen können Verbände, Vereine, Unternehmen sowie Forschungs- und Bildungseinrichtungen.

Einsendeschluss: **15. März 2016**

<http://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/>

Bundeswettbewerb „Klimaaktive Kommune 2016“

Der vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und dem Deutschen Institut für Urbanistik ausgelobte Wettbewerb unterstreicht das umfassende Engagement von Kommunen zur Bewältigung des Klimawandels. Teilnehmen können Kommunen und Regionen, in denen Themen wie klimagerechtes Bauen und Sanieren, Klimaanpassung, klimafreundliche Mobilität, Suffizienz oder länderübergreifende Klimaaktivitäten eine Rolle spielen. Insgesamt stehen 225.000 Euro Preisgeld zur Verfügung.

Einsendeschluss: **31. März 2016**

www.klimaschutz.de/wettbewerb2016

[6] Nakopa-Antragsrunde 2016

Deutsche Kommunen können im Rahmen des Projektes „Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte“ (Nakopa) auch in diesem Jahr wieder einen Zuschuss für entwicklungspolitische Vorhaben beantragen. Antragsberechtigt sind Kommunen, die partnerschaftliche Beziehungen im Globalen Süden unterhalten oder aufbauen. Kommunen, die einen Zuschuss beantragen wollen, müssen bei der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) bis zum **29. Januar 2016** eine Interessensbekundung abgeben. Die Projektanträge können dann bis 29. April 2016 eingereicht werden. Zur Planung des Partnerschaftsprojekts und Unterstützung der Antragstellung bietet die SKEW zwei kostenlose Seminare an: am 12. Februar 2016 in Berlin und am 15. Februar 2016 in Bonn. Pro Partnerschaft können bis zu zwei Personen am Seminar teilnehmen. Davon sollte mindestens eine Person aus der Kommunalverwaltung kommen.

Weitere Informationen und Kontakt:

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)

Dr. Britta Milimo

Fon: 0228 - 207 17-334

E-Mail: [britta.milimo\[at\]engagement-global.de](mailto:britta.milimo[at]engagement-global.de)

www.service-eine-welt.de/nakopa/nakopa-start.html

[Online-Anmeldung Berlin](#) (externer link); [Online-Anmeldung Bonn](#) (externer link)

[7] Kommunale Partnerschaftsgesuche aus dem Senegal

Zwei Gemeinden aus dem Senegal suchen derzeit deutsche Partnerkommunen:

Die Gemeinde Nyassia liegt im Südwesten des Senegals. Die Gemeinde hat rund 10.000 EinwohnerInnen und umfasst 25 Dörfer auf einer Fläche von 278 Quadratkilometern. Hauptwirtschaftsfelder sind die Landwirtschaft (vor allem Reisanbau) und die Forstwirtschaft. Die Gemeinde wünscht sich eine Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Management von Gebietskörperschaften, Gesundheitswesen, neue Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Landwirtschaft.

Mit Keur Massar ist eine weitere Gemeinde aus dem Senegal auf der Suche nach einer Partnerschaft. Die Gemeinde liegt in der Region Dakar und zählt rund 500.000 EinwohnerInnen. Wichtige Wirtschaftszweige sind Handel und Verkehr. Die Gemeinde verfügt über 30 Grundschulen, vier Gymnasien und sieben Mittelschulen, in denen Französisch, Englisch und Spanisch gelehrt werden. Keur Massar ist an einer Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur, Sozialwesen, Bildung, Sport und Wirtschaft interessiert.

Weiter Informationen und Kontakt:

Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) / Deutsche Sektion

Lyudmyla Dvorkina

Fon: 0221 - 37 71-315

E-Mail: [lyudmyla.dvorkina\[at\]staedtetag.de](mailto:lyudmyla.dvorkina[at]staedtetag.de)

www.rgre.de/gesuche_senegal.html

[8] Jahr ein, Jahr aus: Oxfam präsentiert schockierende Zahlen

Weltweit nimmt die soziale Ungleichheit weiter zu. Die 62 reichsten Einzelpersonen besitzen inzwischen so viel wie die gesamte ärmere Hälfte der Weltbevölkerung (vor einem Jahr waren das noch 80 Personen).

Dies geht aus der neuen Oxfam-Studie „An Economy for the 1%“ hervor. Dem Bericht zufolge verringerte sich das Gesamtvermögen der ärmeren Hälfte der Weltbevölkerung in den vergangenen fünf Jahren um rund eine Billion US-Dollar. Trotz eines Bevölkerungszuwachses von 400 Millionen Menschen stellt das eine Abnahme um 41 Prozent dar. Gleichzeitig wuchs das Vermögen der reichsten 62 Personen um mehr als eine halbe Billion US-Dollar. Oxfam zufolge droht die dramatische Zunahme der sozialen Ungleichheit, die Fortschritte bei der Armutsbekämpfung zunichte zu machen.

Weiter Informationen:

Oxfam-Bericht: [An Economy for the 1%](#)

Oxfam-Hintergrundpapier: [Ein Wirtschaftssystem für die Superreichen](#)

[9] Jena: Kleidung clever kaufen? – Moderne Sklaverei in der Textilindustrie

Wir alle kaufen sie, wir alle tragen sie. Doch wie wird sie eigentlich hergestellt?

In Vorbereitung auf die Fastenzeit findet am **27. Januar** von **18:15 bis 20:00 Uhr** ein Vortragsabend über die Produktionsbedingungen in der Textilindustrie und das Konsumverhalten in den Ländern des globalen Nordens statt. Gastrednerin ist Anke Günther von der Agentur Nachhall.

Veranstaltungsort ist der Seminarraum 309, Carl-Zeiss-Straße 3, 07743 Jena (Campus FSU Jena).

Weitere Informationen und Kontakt:

Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V.

Kochstraße 1a

07745 Jena

Maria Fronz

Projektkoordination Thüringer Entwicklungspolitische Bildungstage

Fon: 03641 - 22 49 951

E-Mail: [M.Fronz\[at\]ewnt.org](mailto:M.Fronz@ewnt.org)

<http://ewnt.org/index.php/projekte/projekt-news/104-kleidung-clever-kaufen>

[10] Jena: Opening Ceremony – International Year of Global Understanding

Die offizielle Eröffnungsveranstaltung des International Year of Global Understanding 2016 (IYGU) findet mit hochrangiger internationaler Beteiligung aus Wissenschaft, Politik, Kultur und Wirtschaft am Dienstag den **2. Februar**, von **14:00 bis 17:30 Uhr** mit anschließendem Empfang im Volkshaus in Jena statt. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena, der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG) sowie der Association of American Geographers (AAG) organisiert.

Weitere Informationen und Kontakt:

IYGU-Generalsekretariat

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Institut für Geographie

Büro Prof. Dr. Benno Werlen

Löbdergraben 32

07743 Jena

Tel: 03641 - 94 88 40

E-Mail: [benno.werlen\[at\]uni-jena.de](mailto:benno.werlen@uni-jena.de)

<http://www.global-understanding.info/>

[Facebook Event](#) (externer link)

[11] Erfurt: Forum Perspektiven der nachhaltigen Entwicklung in Thüringen

Am **3. Februar** findet im Thüringer Landtag eine Informationsveranstaltung zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) und zum Weltklimavertrag statt. Der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow wird die Gelegenheit nutzen, die Standpunkte der Landesregierung darzulegen. Anschließend werden VertreterInnen der Landtagsfraktionen ihre Positionen erklären.

Anmeldefrist ist der 1. Februar 2016. Veranstaltungsort ist Raum F 101 im Thüringer Landtag, Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt. Einlass ab 16:45 Uhr.

Weitere Informationen und Kontakt:

Sysann Bausewein

Fon: 0361 - 377 23 40

E-Mail: [Sysann.Bausewein\[at\]spd-thl.de](mailto:Sysann.Bausewein@spd-thl.de)

[Einladung als PDF](#) (externer link)

[12] Global: Internationalen Tag der Nulltoleranz gegenüber weiblicher Genitalverstümmelung

Am **6. Februar** ist der Internationale Tag der Nulltoleranz gegenüber weiblicher Genitalverstümmelung, international als Female Genital Mutilation (FGM) bezeichnet. Genitalverstümmelung ist eine schwere Menschenrechtsverletzung mit gravierenden seelischen und gesundheitlichen Schäden. Weltweit sind etwa 125 Millionen Frauen und Mädchen Opfer dieser grausamen Praxis.

Weitere Informationen:

<http://www.un.org/en/events/femalegenitalmutilationday/>

[13] Thüringen: Open Gates – Kurzfilmtour

Die bundesweite Kurzfilmtour „Open Gates“ der deutsch-syrischen Initiative Adopt a Revolution e. V. macht an vier Orten in Thüringen halt. Zwölf syrische Kurzfilme, alle nach Beginn des „Arabischen Frühlings“ entstanden, zeigen seltene und tiefe Einblicke in ein Land zwischen Aufstand und Bürgerkrieg. Alle Beiträge des Programms sind nach Beginn des „Arabischen Frühlings“ entstanden.

Termine:

Jena: **8. Februar**, 18:30 Uhr – Kino im Schillerhof, Helmboldstrasse 1

Weimar: **9. Februar**, 19:00 Uhr, mon ami, Goetheplatz 11

Erfurt: **10. Februar**, 17:00 Uhr, Kinoclub am Hirschlachufer, Hirschlachufer 1

Eintritt: 5,- Euro; ermäßigt 3,- Euro

Weitere Informationen:

Info-Flyer als PDF (externer link)

<https://www.adoptrevolution.org/kurzfilmtour-open-gates/>

[14] Jena: ZukunftTour macht Halt in Thüringen

Unter der Fragestellung „Was können wir in Thüringen für eine nachhaltige und gerechte Welt tun?“ erarbeiten Thüringer SchülerInnen am **10. Februar** eine Jugendnachhaltigkeits-Agenda für Thüringen. Im Rahmen seiner ZukunftTour macht anschließend Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller am **11. Februar** in Thüringen halt. Gemeinsam mit Ministerpräsident Bodo Ramelow stellt sich der Chef des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in einer Politikarena den Anregungen und Fragen der Teilnehmenden.

Weitere Informationen:

<http://zukunftstour.zukunftscharta.de/programm/jena.html>

Einladung als PDF (externer link)

[15] Erfurt: Abendpodium – Wie gehört der Islam zu Deutschland?

Im Rahmen des Studententages „Islam und Muslime in Thüringen im Spannungsfeld von Zugehörigkeit und Ablehnung“ findet am **17. Februar ab 19:00 Uhr** die öffentliche Podiumsdiskussion „Wie gehört der Islam zu Deutschland?“ statt. Podiumsteilnehmer sind unter anderem der Thüringer Minister für Migration, Justiz und Verbraucherschutz, Dieter Lauinger und Mike Mohring, Vorsitzender der CDU Thüringen.

Veranstaltungsort: Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt, Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt.
Anmeldung erfolgen über dieses [elektronisches Formular](#) (externer link).

Weitere Informationen und Kontakt:

Sebastian Tischer

Evang. Akademie Thüringen

Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf

Fon: 03620 - 29 84 19

E-Mail: [tischer\[at\]ev-akademie-thueringen.de](mailto:tischer[at]ev-akademie-thueringen.de)

Programmflyer als PDF (externer link)

<http://www.ev-akademie-thueringen.de>

[16] Leipzig: Konferenz Kalter Krieg in Europa?

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine ist das Misstrauen zwischen NATO und Russland gewachsen. Vom **19. bis 20. Februar** widmet sich daher die Strategiekonferenz „Kalter Krieg in Europa?“ der Suche nach den Grundzügen einer gemeinsamen Friedenspolitik. In Workshops sollen Handlungsoptionen und politische Forderungen für die Friedensbewegung erarbeitet werden.

Veranstaltungsort: Neue Propsteikirche St. Trinitatis Leipzig, Nonnenmühlgasse 2, 04107 Leipzig (Tagungstelefon 0171 – 7557826). Anmeldung bis 12 Februar 2016.

Weitere Informationen und Kontakt:

Kooperation für den Frieden
Römerstr. 88
53111 Bonn
Fon: 0228 - 69 29 04
E-Mail: [info\[at\]koop-frieden.de](mailto:info[at]koop-frieden.de)
www.koop-frieden.de

[17] Jena: Wasserbomben

Der Workshop vermittelt theaterpädagogische Methoden zu globaler Produktion und dem Menschenrecht auf Wasser. Die Fortbildung greift die Erfahrungen des GRIPS-Werke e.V. mit der interaktiven Mitspielaktion *WASSERBOMBEN* auf. Der Workshop findet am **30. April** von **09:30 bis 18:00 Uhr** statt. Das Angebot richtet sich an Akteure des Globalen Lernens, LehrerInnen, ErzieherInnen, und TheaterpädagogInnen.

Veranstaltungsort ist in die Fachbibliothek für Entwicklungspolitik und Globales Lernen im EWNT. Es wird um **Anmeldung bis 25. Februar** gebeten. Teilnahmegebühren: für VerdienerInnen 30,- Euro; für Mitglieder und ReferentInnen des EWNT 20,- Euro.

Weitere Informationen und Kontakt:

Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V.
Kochstraße 1a
07745 Jena
Hermann Zebisch
Tel.: 03641 - 22 49 950
E-Mail: [H.Zebisch\[at\]ewnt.org](mailto:H.Zebisch[at]ewnt.org)
<http://ewnt.org/index.php/projekte/projekt-news/105-workshop-wasserbomben>

Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V.

Kochstraße 1a | 07745 Jena

☎ +49 (0)3641 22 49 953

✉ EWNT.News@ewnt.org

🌐 www.ewnt.org

📘 [/eineweltnetzwerkthueringen](https://www.facebook.com/eineweltnetzwerkthueringen)

Spendenkonto:

GLS Gemeinschaftsbank e.G.

IBAN: DE36 4306 0967 6000 535600

BIC: GENODEM1GLS

Steuer-Nr.: 162 | 141 | 13663

Dürfen wir Ihre Inhalte in die kommenden **EWNT.News** aufnehmen? Möchten Sie die **EWNT.News** weiterempfehlen oder abbestellen? Dann wenden Sie sich bitte mit einer kurzen E-Mail an: EWNT.News@ewnt.org